

Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

ISH 2019: Deutsche Heizungsindustrie zeigt innovative Lösungen für Klimaschutz

Köln/Frankfurt/Berlin, 13. März 2019 – „Die deutsche Heizungsindustrie liefert die technischen Lösungen, um die ambitionierten Klimaschutzziele von Paris umzusetzen“, so Uwe Glock, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie, BDH. Das werde bei der ISH Energy 2019 abermals deutlich. Zur Einhaltung der CO₂-Ziele für 2030 fordert der BDH-Präsident einen engen Schulterschluss zwischen Politik und Wirtschaft, denn: „Bleibt es bei dem seit Jahren stagnierenden Modernisierungstempo im Gebäudebereich, rücken die Pariser Klimaschutzziele in weite Ferne“, so Glock weiter.

Die ISH 2019 steht im Zeichen der Entwicklung des Energiesystems der Zukunft. Die Heizungsindustrie stellt innovative Systeme vor, die die Heiztechnik mit Photovoltaikanlagen und der E-Mobilität sowie Batteriespeichern in intelligente Energienetze einbinden. „Diese digitale Vernetzung über ein Home Energy Management System trägt zur Entlastung der bisher zentralen Stromversorgung bei und erleichtert das Lastmanagement im zukünftigen Energiesystem“, erläutert Glock.

Daneben seien „green gases“ und „green fuels“ wichtige Bausteine der Energiewende, sagt Glock und weiter: „Erneuerbare Energien gewinnen damit nicht nur im Strommix an Bedeutung, sondern auch im Gasnetz und bei flüssigen Brennstoffen. Technologien und Energien bilden damit ein System, um den Wärmemarkt zu dekarbonisieren.“

Auch Thorsten Herdan, Abteilungsleiter Energiepolitik im Bundeswirtschaftsministerium, erteilt einer „all electric“-Strategie eine Absage: „Insbesondere der größte Energieverbrauchssektor Europas und Deutschlands, der Wärmemarkt, benötigt eine

Strategie, bestehend aus „efficiency first“ und einer diversifizierten Energieversorgung, in der nicht nur erneuerbarer Strom, sondern auch „green gases“ und „green fuels“ eine zentrale Rolle spielen. Gerne habe Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie daher die Schirmherrschaft über das von BDH und Messe Frankfurt organisierte Technologie- und Energie-Forum der ISH übernommen. Denn das Forum zeige exemplarisch, wie eine Kombination aus innovativer Technologie mit einem zunehmend regenerativen Energiemix für den Wärmemarkt die Erreichung der CO₂-Minderungsziele ermöglicht.

Iris Jeglitza-Moshage, Mitglied der Geschäftsleitung Messe Frankfurt Exhibition GmbH: „Die ISH Energie 2019 zeigt einem weltweiten Publikum die hohe Innovationskraft der Heizungsindustrie. Effizienz, erneuerbare Energien und die digitale Vernetzung stehen im Vordergrund dieser internationalen Leistungsshow.“

Frau Jeglitza-Moshage drückte ihre Freude darüber aus, dass Frankreich bei der ISH 2019 als Partnerland wichtige Akzente für die Zusammenarbeit der beiden Länder unter anderem im Energiebereich setzt.

BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2018 weltweit einen Umsatz von ca. 15,1 Mrd. Euro und beschäftigten rund 75.400 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.